

Stellungnahme der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz zur Änderung der
Berufsfachschulverordnung - Handwerksberufe

Die LandesschülerInnenvertretung RLP begrüßt die vorgeschlagenen Änderungen grundsätzlich, da die Aufnahme neuer Bildungsgänge und die Gleichstellung derer ein breiter gefächertes Bildungsangebot zur Folge hat. Besonders loben wir die explizite Gleichstellung von Mann und Frau in der Ausführung, auch wenn der konkrete Begriff des „Gender-Mainstreaming“ veraltet und mittlerweile negativ konnotiert ist.

Das Aushändigen eines Zertifikats über den Erwerb beruflicher Grundkompetenzen und der Dokumentation der Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern statt eines starren Zeugnisses, heißen wir gut. Die Dokumentation der Leistungen sollte allerdings nicht in Noten ausgedrückt werden, sondern mit individuell an die Lernfortschritte und die Interessengestaltung des Schülers oder der Schülerin angepassten Beurteilungstexten geschehen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich, Robin Karch, wenden.

robin.karch@lsvrlp.de

oder telefonisch erreichbar unter

0174/9844914